



## **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales (75.) und Haushalts- und Finanzausschuss (52.)**

### **Gemeinsame Sitzung (öffentlicher Teil)<sup>1</sup>**

1. April 2020

Düsseldorf – Haus des Landtags

16:30 Uhr bis 17:35 Uhr

Vorsitz: Heike Gebhard (SPD) (AGS)

Martin Börschel (SPD) (HFA)

Protokoll: Dr. Lukas Bartholomei

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

	<b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>	<b>5</b>
<b>1</b>	<b>Entwurf einer zweiten Verordnung zur Änderung der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung zu Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen, -pflegern, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, -pflegern für Krankenhaushygiene – Hygienefachkraft (AGS)</b>	<b>6</b>
	Drucksache 17/8925 Vorlage 17/3195	

– Wortbeiträge

Der AGS ist zu dem Verordnungsentwurf angehört worden.

---

<sup>1</sup> nichtöffentlicher Teil (HFA) siehe nöAPr 17/225

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales (75.) und  
Haushalts- und Finanzausschuss (52.) 01.04.2020  
Gemeinsame Sitzung (öffentlicher Teil) lb

**2 Gesetz zur konsequenten und solidarischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in Nordrhein-Westfalen und zur Anpassung des Landesrechts im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie (AGS und HFA) 7**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/8920

– Verfahrensabsprache

**a) Verfahrensabsprache des AGS 7**

– Wortbeiträge

Der AGS verständigt sich auf die Durchführung einer Anhörung am 6. April 2020, 10:00 Uhr. Außerdem gibt der Ausschuss der damit verbundenen Verkürzung der Frist nach § 57 Abs. 2 Satz 2 GeschO statt.

**b) Verfahrensabsprache des HFA 9**

– keine Wortbeiträge

Der HFA einigt sich darauf, sich nachrichtlich an der im federführenden AGS geplanten Anhörung zu beteiligen.

**3 Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses gemäß § 31 Abs. 2 Nachtragshaushaltsgesetz 2020 zur Finanzierung aller direkten und indirekten Folgen der Bewältigung der Corona-Krise (AGS und HFA) 10**

Vorlage 17/3198  
Vorlage 17/3199  
Vorlage 17/3200

**a) Vorlage 17/3198 (HFA und AGS) 10**

– Wortbeiträge

Der AGS lehnt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

Der AGS stimmt der Vorlage 17/3198 bei positivem Votum aller Fraktionen zu.

Der HFA lehnt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

Der HFA stimmt der Vorlage 17/3198 bei positivem Votum aller Fraktionen zu.

**b) Vorlage 17/3199 (HFA) 11**

– Wortbeiträge

Der HFA lehnt die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Änderung an den in Vorlage 17/3199 beschriebenen Maßnahmen mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

Der HFA stimmt der Vorlage 17/3199 bei positivem Votum aller Fraktionen zu.

**c) Vorlage 17/3200 (HFA) 13**

– Wortbeiträge

Der HFA stimmt der Vorlage 17/3200 bei positivem Votum aller Fraktionen zu.

**4 Verschiedenes (HFA) 15**

hier: **Anhörung zum Spielbankgesetz**

– Wortbeiträge

Der HFA kommt – vorbehaltlich der Verfügbarkeit des Plenarsaals und des Einverständnisses seitens des Krisenstabs „Pandemie“ – überein, am 7. Mai 2020 eine Präsenzanhörung durchzuführen.

Als Ausweichtermin einigt sich der Ausschuss auf den 5. Mai 2020.



Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales (75.) und  
Haushalts- und Finanzausschuss (52.)  
Gemeinsame Sitzung (öffentlicher Teil)

01.04.2020

lb

## 2 **Gesetz zur konsequenten und solidarischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in Nordrhein-Westfalen und zur Anpassung des Landesrechts im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie (AGS und HFA)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/8920

– Verfahrensabsprache

*(Überweisung des Gesetzentwurfs an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales – federführend –, den Ausschuss für Heimat, Kommunales, Heimat und Wohnen, den Ausschuss für Schule und Bildung, den Wissenschaftsausschuss, den Ausschuss für Digitalisierung und Innovation, den Innenausschuss, den Rechtsausschuss, den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, den Haushalts- und Finanzausschuss, den Hauptausschuss sowie den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung am 01.04.2020)*

### a) **Verfahrensabsprache des AGS**

Die Parlamentarischen Geschäftsführerinnen und -führer hätten sich darauf verständigt, so **Vorsitzende Heike Gebhard (AGS)**, zu dem Gesetzentwurf am 6. April 2020 eine Präsenzanhörung durchzuführen. Dies und außerdem eine Abweichung von der sonst üblichen Vier-Wochen-Frist gemäß § 57 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Landtags müsse vom AGS beschlossen werden. Sie schlage vor, der Verständigung der PGF zu folgen.

Der AGS verständigt sich auf die Durchführung einer Anhörung am 6. April 2020, 10:00 Uhr. Außerdem gibt der Ausschuss der damit verbundenen Verkürzung der Frist nach § 57 Abs. 2 Satz 2 GeschO statt.

Weiterhin führt sie aus, nach Empfehlung der Parlamentarischen Geschäftsführerinnen und -führer solle ein Begrenzungsbeschluss herbeigeführt werden, nach dem jede Fraktion drei Sachverständige benennen dürfe, darunter jeweils einen Staatsrechtler, und dass die Kommunalen Spitzenverbände gemäß § 58 GeschO fraktionsunabhängig geladen werden sollten.

Weil während der Sitzung noch offen ist, ob der mitberatende Ausschuss für Schule und Bildung am 6. April 2020 eine eigene Anhörung durchzuführen gedenkt oder sich an der im AGS geplanten Anhörung beteiligen möchte, entspinnt sich unter den **Ob-leuten des AGS** eine Diskussion darüber, ob auch die Vertreter der Kassenärztlichen

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales (75.) und  
Haushalts- und Finanzausschuss (52.)  
Gemeinsame Sitzung (öffentlicher Teil)

01.04.2020

Ib

Vereinigung, der Ärztekammern, der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen und des Pflegerates Nordrhein-Westfalen fraktionsunabhängig geladen werden sollten. Im Falle einer Beteiligung des ASB bringe dies den Vorteil mit sich, so **Vorsitzende Heike Gebhard (AGS)**, dass die Zahl der aus dem Gesundheitsbereich zu ladenden Sachverständigen nicht aufgrund des Limits der durch die Fraktionen zu ladenden Sachverständigen reduziert werde.

Auf den Einwand von **Peter Preuß (CDU)** und **Monika Düker (GRÜNE)**, sie hielten die Durchführung einer eigenen Anhörung durch den mitberatenden ASB nicht für zulässig, entgegnet **Vorsitzende Heike Gebhard (AGS)**, es liege ihr fern, dem ASB etwas vorzuschreiben. Da der ASB plane, die Anhörung nach der Beschlussfassung durchzuführen, und er dürfe so viele Anhörungen zu dem Thema durchführen, wie gewünscht.

Weil in der laufenden Sitzung die Nachricht eintrifft, der ASB habe sich auf eine nachrichtliche Beteiligung an der Anhörung geeinigt, stellt **Vorsitzende Heike Gebhard (AGS)** fest, dass sich die Diskussion darum damit erledigt habe. Es liege nun im Ermessen der Fraktionen, Experten aus dem Schulbereich einzuladen, dies dann allerdings im Rahmen des jeweiligen Fraktionskontingents.

Um die Vorgabe der Parlamentarischen Geschäftsführerinnen und -führer zu erfüllen, gleichzeitig aber auch die Teilnahme der Kassenärztliche Vereinigung, der Ärztekammern, der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen und des Pflegerates Nordrhein-Westfalen sicherzustellen, müsste deren Ladung nun auf die Fraktionen aufgeteilt werden. Sie bitte darum, in dieser Frage einen Konsens herzustellen.

**Peter Preuß (CDU)** sagt, seine Fraktion habe sich genau an die Vereinbarungen gehalten und wolle neben einer Staatsrechtlerin bzw. einem Staatsrechtler und einer Vertreterin bzw. einem Vertreter aus dem Schulbereich den Gesundheitsbereich betreffend die Ärztekammer benennen.

**Mehrdad Mostofizadeh (GRÜNE)** erklärt sich bereit, für die Grünenfraktion den Pflegerat zu benennen. Dazu kämen der Staatsrechtler Herr Professor Gusy und eine Person aus dem Schulbereich.

Seine Fraktion, so **Josef Neumann (SPD)**, werde die Krankenhausgesellschaft NRW und als Staatsrechtler Herrn Dr. Wolfgang Krämer aus Bochum nominieren.

**Vorsitzende Heike Gebhard (AGS)** appelliert an die FDP-Fraktion dann die Kassenärztliche Vereinigung zu übernehmen. – **Susanne Schneider (FDP)** entgegnet, ihre Fraktion habe streng genommen schon den Hausärzterverband nominiert, sie erkläre sich aber nun dazu bereit, die KVen zu übernehmen. Allerdings müsse sie dann noch einmal darüber nachdenken, wer demzufolge nicht geladen werden solle.

---

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales (75.) und  
Haushalts- und Finanzausschuss (52.)  
Gemeinsame Sitzung (öffentlicher Teil)

01.04.2020

lb

**Vorsitzende Heike Gebhard (AGS)** hält daraufhin fest, damit habe sich der Ausschuss genau an die Vorgabe der Parlamentarischen Geschäftsführerinnen und -führer gehalten. Sie bitte darum, die genauen Vorschläge bis zum Abend einzureichen.

**b) Verfahrensabsprache des HFA**

Der HFA einigt sich darauf, sich nachrichtlich an der im federführenden AGS geplanten Anhörung zu beteiligen.

